



*Das Staunen ist eine Sehnsucht nach Wissen.  
Thomas von Aquin, italienischer Philosoph, 1225-1274*

Selten erleben wir so viele staunende Kinderaugen wie in der Adventszeit: Die strahlenden Blicke und aufgeregten Erzählungen führen uns nicht selten in die eigene Kindheit zurück, lassen Erinnerungen aufleben. In diesem Jahr ist vieles anders - zahlreiche Feiern und Anlässe fallen aus. Kreativität ist in diesen Zeiten gefragt, so dass die Kinderaugen trotzdem strahlen und staunen können.

Neben der allgemeinen Weiterentwicklung unserer Fachstelle stehen anfangs 2021 schon weitere Fixpunkte an: Im Januar versenden wir bereits zum dritten Mal die Fragebögen zur Sprachstanderhebung und im Februar startet das dritte Sprachfördercoaching für Mitarbeitende in Kitas. Beide Massnahmen waren die letzten Jahre erfolg- und lehrreich.

In früheren Jahren haben wir uns oft nach ruhigeren Adventstagen gesehnt. Jetzt haben wir sie - gezwungenermassen. Machen wir das Beste draus. Und hoffen wir, dass im nächsten Jahr wieder etwas Normalität einkehrt.

Wir wünschen Ihnen schon heute schöne Festtage mit Ihren Liebsten. Bleiben Sie gesund! Verlernen - und vergessen - Sie nie das Staunen...



## Versand Sprachstanderhebung 2021

Wie steht es um die Deutschkenntnisse der Kinder, welche im Sommer 2022 in den Kindergarten eintreten? Bereits zum dritten Mal versenden wir anfangs Jahr den Fragebogen zur Sprachstanderhebung an alle Eltern von Kindern, für welche im Folgejahr die obligatorische Schulzeit beginnt. Diese frühzeitige Feststellung des Sprachniveaus bietet die Möglichkeit, bis zum Kindergartenstart noch unterstützende Massnahmen zu ergreifen. "Es ist wichtig, dass ein Kindergartenkind die Lehrperson versteht und sich auf Deutsch verständigen kann", erklärt die Projektleiterin der Frühen Deutschförderung, Mirjam Vock: "Je früher ein Kind spielerisch mit der deutschen Sprache in Kontakt kommt, desto leichter gelingt das."

Wie steht es um die Deutschkenntnisse der Kinder, welche im Sommer 2022 in den Kindergarten eintreten? Bereits zum dritten Mal versenden wir anfangs Jahr den Fragebogen zur Sprachstanderhebung an alle Eltern von Kindern, für welche im Folgejahr die obligatorische Schulzeit beginnt. Diese frühzeitige Feststellung des Sprachniveaus bietet die Möglichkeit, bis zum Kindergartenstart noch unterstützende Massnahmen zu ergreifen. "Es ist wichtig, dass ein Kindergartenkind die Lehrperson versteht und sich auf Deutsch verständigen kann", erklärt die Projektleiterin der Frühen Deutschförderung, Mirjam Vock: "Je früher ein Kind spielerisch mit der deutschen Sprache in Kontakt kommt, desto leichter gelingt das."

Die Rücklaufquote der Fragebögen war in den letzten Jahren sehr erfreulich (2020 = 95 Prozent) und nach einem vertieften Abwägen von Aufwand und Nutzen wurde entschieden, nur wenige - dafür gezielte - Anpassungen im Anschreiben an die Eltern vorzunehmen: "Wir haben die Erfahrung gemacht, dass einige Eltern den Fragebogen doppelt (Deutsch und andere Sprache) ausfüllen. Bei unterschiedlich ausgefüllten Versionen wählten wir für die Auswertung jeweils diejenige, in welcher der Sprachstand des Kindes tiefer eingeschätzt wurde. Damit wir in Zukunft zu eindeutigeren Einschätzungen kommen, weisen wir die Eltern im aktuellen Schreiben darauf hin, den Fragebogen in der Sprache auszufüllen, die sie besser verstehen," erklärt Mirjam Vock. Bei den wenigen Fragebögen, welche nicht zurückgeschickt wurden, sieht die Projektleiterin einen möglichen Grund darin, dass die entsprechenden Personen allenfalls Angst haben, dass ihre persönlichen Daten weitergegeben werden: "Diese Befürchtung der Eltern entschärfen wir dieses Jahr mit dem Hinweis darauf, dass keine persönlichen Daten veröffentlicht oder weitergegeben werden. Den von uns codierten Fragebogen ergänzen wir mit dem Kommentar, das Ausfüllen der Personalien sei freiwillig."

Die Umfrage 2021 wird im Januar verschickt und im ersten Halbjahr ausgewertet. Über die ersten Ergebnisse werden wir im Frühjahr/Sommer berichten können. Resultate der letzten Sprachstanderhebung finden Sie in unserer [Medienmitteilung](#) von vergangendem September.

Übrigens...

Neuerdings bietet Basel eine webbasierte Version der Sprachstanderhebung an. Aktuell sind wir daran, diese Variante für die Stadt Schaffhausen zu prüfen. Vor Projektende 2023 erscheint uns jedoch ein Wechsel zur webbasierten Version nicht sinnvoll. Denn bei der Anwendung von zwei unterschiedlichen Methoden in kurzer Zeit besteht die Gefahr, dass die Resultate der Erhebung dadurch verfälscht würden. Da es sich mit einer solchen Perspektive nicht lohnt, einen bereits eingespielten Prozess aufwändig anzupassen, haben wir uns entschieden, vorläufig beim bisherigen Modell der Sprachstanderhebung zu bleiben.



## Sprachfördercoaching in Kitas

Ein Ziel der Fachstelle Frühe Förderung ist gut ausgebildetes Fachpersonal in der Betreuung von Vorschulkindern. In der Weiterbildung "Sprachfördercoaching in Kitas" lernen Kita-Betreuerinnen und -Betreuer, Kinder in ihrer Sprachentwicklung intensiv zu fördern - abgestimmt auf deren unterschiedlichen Voraussetzungen. Das Angebot findet in Form einer Praxisbegleitung vor Ort in der Kita statt. Die Teilnehmenden werden von Fachpersonen der PH St. Gallen bei alltäglichen Arbeitssituationen beobachtet und in ressourcenorientierten Coachinggesprächen beraten.

Insgesamt 16 Fachpersonen haben in den vergangenen zwei Jahren bereits an der Weiterbildung teilgenommen. Die Evaluationen zeigten, dass die Teilnehmenden ihr theoretisches Wissen im Bereich der Sprachförderung vertiefen konnten und dieses in der Praxis auch gut anwendbar ist. "Die Arbeit mit fremdsprachigen Kindern braucht viel Geduld und Zeit. Ich habe gelernt, die Mimik und Gestik als Unterstützung vermehrt zu nutzen", sagt eine Teilnehmerin. Und eine andere: "Mein Bewusstsein für die Sprachförderung wurde in der Weiterbildung gestärkt und sowohl Eltern als auch die Kinder und mein gesamtes Team können davon profitieren."

Die dritte Durchführung der Weiterbildung startet im Februar 2021 und dauert - mit vier Besuchen vor Ort und einer Abschlussveranstaltung - bis im Juni. Die Stadt Schaffhausen unterstützt das Angebot finanziell tatkräftig.

Weitere Informationen finden Sie in unserem [Flyer](#) oder auf unserer [Website](#).



## Betreuungsangebote haben volkswirtschaftlichen Nutzen

Der qualitative Ausbau von Kitas und Tagesfamilien sowie von begleitenden Förderprogrammen lohnt sich volkswirtschaftlich. Das ergab eine Studie, welche BAK Economics im Auftrag der Jacobs Foundation durchgeführt und diesen Herbst veröffentlicht hat. Die Studie kommt zum Schluss, dass frühe Förderangebote besonders bei Vorschulkindern aus einem bildungsfernen oder einem sozial benachteiligten Umfeld oder bei Kindern mit Migrationshintergrund einen Beitrag zur Chancengerechtigkeit leisten.

Der qualitative Ausbau von Kitas und Tagesfamilien sowie von begleitenden Förderprogrammen lohnt sich volkswirtschaftlich. Das ergab eine Studie, welche BAK Economics im Auftrag der Jacobs Foundation durchgeführt und diesen Herbst veröffentlicht hat. Die Studie kommt zum Schluss, dass frühe Förderangebote besonders bei Vorschulkindern aus einem bildungsfernen oder einem sozial benachteiligten Umfeld oder bei Kindern mit Migrationshintergrund einen Beitrag zur Chancengerechtigkeit leisten.

Die Fachstelle Frühe Förderung der Stadt Schaffhausen arbeitet genau in diese Richtung. Unsere Massnahmen konzentrieren sich auf die ersten vier Lebensjahre der Kinder, welche in der Studie als "unter anderen wichtigste in der Entwicklung von Kindern" beschrieben werden. "Häufig werden bereits hier die Weichen für eine erfolgreiche Bildungsbiografie und individuelle Lebenschancen gestellt. Werden Kinder vor dem Schuleintritt unterstützt, ergeben sich langfristig Vorteile: für das Kind bezüglich Bildung und berufliche Entwicklung, für die Eltern bezüglich Zugang zum Arbeitsmarkt und Lohneinkommen," so die Studie weiter. Für die Fachstelle Frühe Förderung ist es deshalb wichtig, Kinder schon vor Kindergartenbeginn anzusprechen, um ihnen langfristig einen möglichst erfolgreichen Bildungsweg ebnen zu können. "Es ist uns ein Anliegen, dass sämtliche Familien mit Kleinkindern Zugang zu Betreuungsangeboten haben - sei dies in einer Kita, einer Spielgruppe oder einer Tagesfamilie. Wir sind überzeugt - und das wird durch die Studie gestützt - dass dies sowohl für Eltern, als auch für Kinder und schlussendlich auch für die Wirtschaft viele Pluspunkte bietet", erklärt Kathrin Borer, Leiterin der Fachstelle Frühe Förderung Stadt Schaffhausen.

Die gesamte Studie von BAK Economics mit vielen spannenden Erkenntnissen finden Sie [hier](#).

Empfehlen Sie uns weiter! Auch Ihre Mitarbeitenden dürfte unser Newsletter interessieren.  
Anmelden können Sie sich [hier](#).



KINDER- UND JUGENDBETREUUNG  
Frühe Förderung

Fronwagplatz 24  
Postfach 1000  
8201 Schaffhausen

Tel: +41 52 632 53 51

[E-Mail](#) [Website](#) [Datenschutzerklärung](#)

[Newsletter abmelden](#) [Persönliche Einstellungen anpassen](#) [In Browser öffnen](#)